

Wir suchen Lagerräume

Bitte helfen Sie uns!

Die Berlin Last Mile ist mit der Zustellung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt beauftragt und sucht für die Auslieferung an die Zusteller Möglichkeiten zur Zwischenlagerung der Zeitungen. Gesucht werden verschließbare Räume ab zehn Quadratmeter Fläche wie zum Beispiel Garagen oder Remisen auf Hinterhöfen oder Nebenräume in Hauseingängen von Wohn- und/oder Gewerberäumen. Bei der Anlieferung und Abholung der Zeitungen wird stets darauf geachtet, dass die Anwohner nicht gestört werden.

Hinweise oder konkrete Angebote helfen uns sehr, die Zustellung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt weiter zu verbessern. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: info@berlinlastmile.de



BERLIN LASTMILE
www.berlinlastmile.de

„Singen macht glücklich“

BERLIN: Nach Corona-Einschränkungen starten die Chöre wieder voll durch

Der Chorverband Berlin mit seinen etwa 290 Ensembles und ungefähr 11 000 Sängerinnen und Sängern ist Berlins größte Amateurmusikorganisation. Im Interview mit Berliner-Woche-Reporter Dirk Jericho spricht Geschäftsführer Gerhard Schwab über die schwierige Zeit der Pandemie, die Kraft der Amateurchorszene und die Zukunft der wichtigen Singbewegung.



Gerhard Schwab hat Saxophon studiert, war Berufsmusiker bei der Berliner Modern-Cross-Funk-Band „Gom Jabbar“. Seit 2018 ist er Chef des Chorverbandes Berlin, der größten Amateurmusikorganisation der Hauptstadt. Foto: Dirk Jericho

? Nach zwei Jahren Pandemie, Proben- und Auftrittsverbote – ist Ihnen das Singen vergangen?

Gerhard Schwab: Ganz im Gegenteil, wir alle haben richtig Lust und freuen uns auf die vielen Auftritte und Veranstaltungen in den kommenden Wochen wie die Fête de la Musique am 21. Juni hier in unserem neuen Deutschen Chorzentrum in der Karl-Marx-Straße 145 oder im Heimathafen direkt nebenan. Singen ist wichtig und macht gute Laune. Die Chorleiter haben in der Pandemie eine unglaublich

Gerhard Schwab: Wir konnten fast alle Chöre halten. Die Chorleiter wurden geschult in den digitalen Alternativen und haben ihre Gruppen zusammengehalten. Für Kinder und Senioren war das natürlich besonders schwierig, Chorproben vor dem Rechner zu machen. In den Chören sind deshalb auch Leute ausgestiegen, weil sie mit der digitalen Arbeit nicht zurechtkamen oder auch Angst vor dem Virus bei zukünftigen Gesangsproben hatten. Wir haben leider viele Sängerinnen und Sänger vorübergehend verloren, etwa zehn Prozent aller Mitglieder. Wir werden aus diesem Grunde eine Kampagne starten, so eine Art Rückholaktion.

ner Chortreff und unser eigenes Dabei-Festival unter freiem Himmel am 1. und 2. Juli auf dem Flughafen Tempelhof. Da werden wir auch das Publikum singen lassen. Denn singen ist und bleibt gesund und macht glücklich. Das Singen war nie das Problem.

braucht kostenfreie Proben- und bezahlbare Konzerträume. Wir sind das musikalische Berlin und machen ein kulturelles Angebot so bunt wie die Stadt. An jeder Ecke kann man Musik hören, wie zum Beispiel bei den Sonntagsmatineen im Körnerpark, und nicht nur in der Philharmonie.

? Fühlen Sie sich als Chorverband genügend von der Politik unterstützt?

Gerhard Schwab: Es gab heftige Einschläge bei den Chören, da brauchen wir Hilfe. Vor allem Räume, wo die Chöre proben können. Die Probenräume sind teurer geworden und es gibt auch viel weniger durch Corona. Chorproben in öffentlichen Gebäuden müssen kostenfrei sein. Gemeinsam mit dem Landesmusikrat kämpfen wir um ein Kulturfördergesetz, damit Chöre wie auch Sportvereine kostenfrei Räume nutzen können. Das Chorwesen muss gleichgestellt werden mit dem Sport, denn wir leisten ebenso eine wichtige gesellschaftliche Arbeit. Die Amateurmusikszene

? Haben Sie eigentlich Angst vor einer möglichen neuen Herbstwelle mit erneuten Einschränkungen?

Gerhard Schwab: Nein, wir sind da ganz optimistisch. Die Chöre sind gut aufgestellt, wir haben alle viel gelernt in den vergangenen beiden Jahren, sind digitaler geworden und haben größere Netzwerke. Die Pandemie hat uns stärker gemacht und gezeigt, welchen Zusammenhalt die Menschen in den Chören haben und wie sie sich gegenseitig in schwierigen Zeiten unterstützen. Wir werden weiter singen und unsere Stimme lauter denn je erheben. Singen darf nie wieder verboten werden! Wer singen will, soll zu uns kommen.

? Mit Kampagne meinen Sie das Jahr der Chöre?

Gerhard Schwab: Ja, das wird bundesweit vom Deutschen Chorverband organisiert als Zeichen, dass es wieder losgeht. Wir starten voll durch. Viele Berliner Chöre sind beim Deutschen Chorfest in Leipzig dabei. Dann gibt es den Berli-




gute Arbeit geleistet. In Berlin als einzigem Bundesland wurde sogar ein regelrechtes Singverbot erlassen. Singen war auf einmal gefährlich; es gab Meldungen wie „Singen tötet“. Dagegen haben wir angekämpft, denn das Singen ist nicht das Gefährliche, sondern die Aerosole. Wir haben mit der Charité und dem Senat perfekte Hygienekonzepte entwickelt. Proben fanden nur noch im Digitalen über Videokonferenzen statt.

? Im Chor singen, aber jeder geht zu Hause. Das ist sicher nicht jedermanns Sache. Wie viele Chöre haben aufgegeben?

Top versichert? Fragen Sie Ihren Nachbarn

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich in Ihrer Nähe.

JETZT AUCH IN BERLIN-WEDDING



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Unter HUK.de finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in direkt nebenan.

Kundendienstbüro Telmuun Purevsuren
Tel. 030 45482371
telmuun.purevsuren@HUKvm.de
Tegeler Str. 24/ Sprengelstr. 13353 Berlin
Wedding
HUK.de/vm/telmuun.purevsuren

Mo. – Di. 9.00 – 17.00 Uhr
Do. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi., Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Trauer & Gedenken

GRABMALE

☎ 532 48 51
☎ 532 87 83
www.grana-steinmetzhuette.de
info@grana-steinmetzhuette.de



Unsere Filialen

- ▶ 13156 Pankow Grabbeallee 1/3 ☎ 485 92 88
- ▶ 13086 Weißensee Roelckestr. 27 ☎ 925 28 13
- ▶ 10249 Friedrichshain Friedenstr. 84 ☎ 426 40 61

Befelung aller Friedhöfe auch im Umland Berlins. Auf Wunsch beraten wir Sie zu Hause.

Anzeigenannahme:
Tel. (030) 887 277 277

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin

Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin

☎ 971 055 77 BSW-Partner



Ihr Friseur für die ganze Familie



FLAIR
Friseur Kosmetik

Neu ab 01.04. Revaler Straße 28

Damensalon
Karl-Marx-Allee 100 Tel. 030 / 294 77 48
Herrensalon
Karl-Marx-Allee 100 Tel. 030 / 294 77 80
Damen- und Herrensalon, Kosmetik Fußpflege
Thaerstraße 27 a Tel. 030 / 427 39 94
Damen- und Herrensalon
Auerstraße 10 Tel. 030 / 429 13 27
Kosmetik
Auerstraße 10 Tel. 030 / 427 08 40

Damen- und Herrensalon, Kosmetik, Fußpflege
Revaler Straße 28 Telefon 030/233268073

www.flair-friseur-kosmetik.eu

Lesergrüße



Liebe Mutti Marianne!

Du bist die Beste Mutti der Welt.
Schnecke Silke



Neu verliebt?
„Herzklopfen“ finden Sie zuverlässig in der Berliner Woche.

Schnell gefunden